

15.06.13 Elsterberger BC : SG Jöbnitz 1:4 (0:1)

Aufgebot: Feustel - Singer (MK), Pfingst, Dietrich, Unger (Wickel 49.), Schneider, Keller M., Polster, Keller St. (Rössel 85.), Gebauer (Vitovec 75.), Arndt

Tore: 0:1 Arndt (14.), 1:1 Walter (57., FE), 1:2 Polster (69.), 1:3 Gebauer (73.), 1:4 Vitovec (88.)

SR: J. David, J. Polsfuß, H. Dietrich

Jöbnitz steigt in Vogtlandklasse auf.

Mit einem 4:1 gegen Elsterberg gelang der SG Jöbnitz am vergangenen Samstag der direkte Aufstieg in die Vogtlandklasse. Zwischenzeitlich war der Aufstieg jedoch in höchster Gefahr, da Elsterberg kurz nach der Halbzeit per Foulelfmeter zum Ausgleich kam. Das hätte Platz 2 bedeutet. Mit einem Doppelschlag durch Polster und Gebauer kehrte die SGJ aber ins Spiel zurück und machte den Aufstieg perfekt.

Die ersten 15 Minuten spielte Jöbnitz gut Fußball und erarbeitete sich zahlreiche Möglichkeiten. Zunächst scheiterte Arndt allein vor Torhüter Degelmann, kurze Zeit später Keller St. nach Doppelpass mit Gebauer. In der Folgezeit verflachte das Spiel extrem, bei Jöbnitz merkte man mehr und mehr den Druck, gewinnen zu müssen. Spielerisch ging kaum noch etwas, Elsterberg hielt gut dagegen und Feustel sowie die SGJ Defensive musste bei langen Bällen stets wachsam sein. Elsterberg vergab die ein oder andere Möglichkeit nach Eckbällen oder Freistößen. Nach 14 Minuten dann das viel umjubelte 0:1: Nach schönem Pass von Keller St. auf Arndt, "wurschtelte" der sich irgendwie durch die EB Abwehr und vollendete zur Führung. Mehr geschah in HZ 1 nicht mehr.

Halbzeit 2 begann zunächst so wie die 1. HZ aufhörte. Elsterberg ließ Jöbnitz keine Luft, und der Gast tat sich enorm schwer im Spiel nach vorn. Nach einem langen Ball des Gastgebers auf einen EBC Stürmer, ging Dietrich im SGJ Strafraum zu ungestüm zum Ball und brachte den Elsterberger Stürmer zu Fall. SR David entschied von der Mittellinie aus auf Elfmeter. Walter verwandelte sicher vom Punkt, Jöbnitz nun im Schockzustand. Zu diesem Zeitpunkt wäre der direkte Aufstieg dahin gewesen, da Bobenneukirchen zu jeder Minute ihrer Partie führte. Doch Jöbnitz wachte nun endlich auf und agierte wütend. Doch auch Verzweiflung war stellenweise nicht zu übersehen. Nach Traumpass Polster in den Lauf auf Arndt scheiterte dieser erneut alleine vorm Elsterberger Torwart. Wenig später fand Arndt seinen Meister erneut in Degelmann, als er den Ball eigentlich nur noch reinschieben brauchte. Die tolle Vorarbeit leistete wieder der in HZ 2 starke Polster. Jener war es schließlich dann auch, der mit einem Linksschuss von der Strafraumkante die SGJ mit dem 1:2 wieder ins Spiel brachte. 3 Minuten später schoss sich Gebauer mit einem Volleyschuss zum 1:3 aus 20m jeglichen Frust von der Seele. Die vielleicht beiden wichtigsten Tore der Saison (nach dem Elfmeter von Unger zum 3:3 Ausgleich gegen Boben vor 1 Woche). Von nun war die Partie entschieden. Elsterberg hatte nach einem langen Ball nochmal die Möglichkeit zum Anschlusstreffer, doch Schneider rettete in letzter Sekunde. Schließlich vollendete Vitovec in der 88. Minute aus Nahdistanz zum 1:4. Nach Spielschluss wurde das Ergebnis aus Bobenneukirchen übermittelt. Mit dem 4:3 von Boben gegen Eichigt war klar: Jöbnitz sicherte sich Platz 1, aufgrund des besseren Torverhältnisses gegenüber den punktgleichen Bobenneukirchenern. Mannschaft und Fans feierten ausgelassen auf dem Elsterberger Sportplatz.

Fazit: Mit einer starken Reaktion und dem unbedingten Willen nach dem Ausgleich, sicherte sich die SGJ die 3 Punkte. Zwischenzeitlich lieferte man eine ganz schwache Vorstellung und

kassierte zurecht den Ausgleich.

An dieser Stelle wünschen wir Bobenneukirchen, dass sie die Relegationsspiele erfolgreich gestalten. Auch sie haben den Aufstieg verdient.

Pierre Lang: "Es war das erwartete schwierige und nervenaufreibende Spiel. Auch im Auslassen einiger Torchancen waren wir mal wieder gut dabei. Erst nach dem Wachrütteln durch den gegnerischen Elfmeter haben wir dann endlich das Spiel in die Hand genommen und gewinnen können. Ich möchte mich an dieser Stelle auch nochmal bei jedem Einzelnen bedanken, die dazu beigetragen haben, unser gemeinsames Ziel, den Aufstieg, verwirklicht zu haben. Dankeschön."

